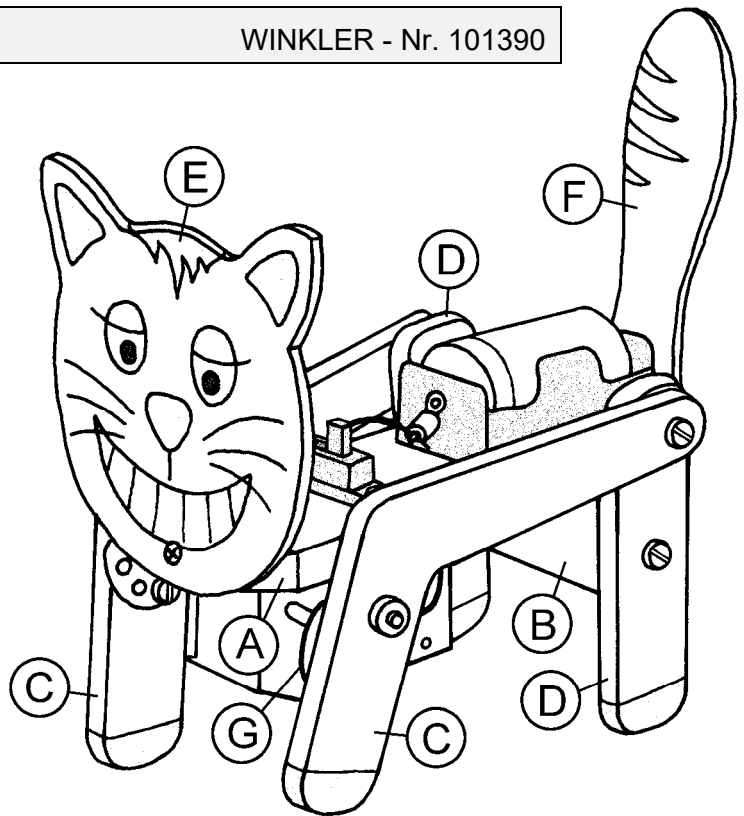


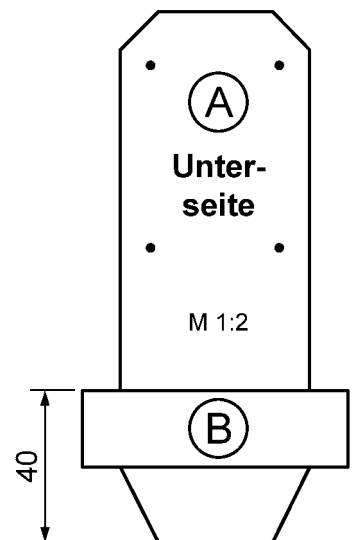
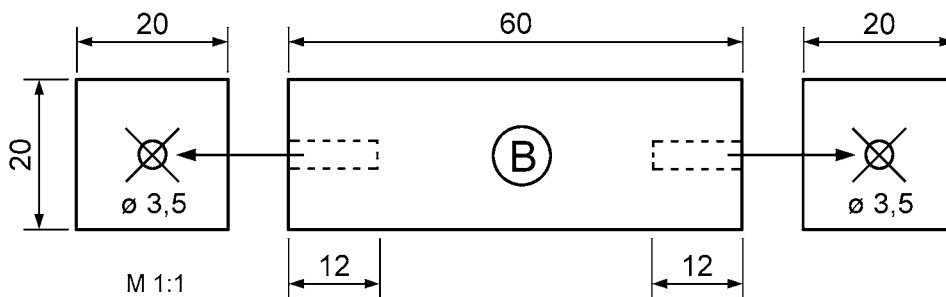
Materialliste:

- 1 Pappelsperrholzbrett 140 x 50 x 10 mm
- 1 Pappelsperrholzbrett 130 x 130 x 4 mm
- 2 Pappelsperrholzbretter 130 x 70 x 6 mm
- 1 Lindenholzleiste 60 x 20 x 20 mm
- 1 Getriebemotor
- 2 Metall-Lochscheiben Ø 28 mm (gelb) mit Schraubnabe
- 1 Aufbau-Schiebeschalter
- 1 Batteriekasten, 1 x Baby mit Lötflächen
- 8 Spaxschrauben 3 x 12 mm
- 2 Spaxschrauben 3 x 16 mm
- 6 Zylinderkopfschrauben M4 x 16 mm
- 2 Muttern M4
- 4 Gummi-Distanzscheiben
- 1 Silikonschlauch Ø 4/1,5 x 30 mm
- 0,5 m Schaltdraht, isoliert



Arbeitsanleitung:

1. Schneide die Schablonen für die Teile (A), (C), (D), (E) und (F) von Seite 3 und 4 mit einer Schere aus. Beachte, dass es für Teil (A) je eine Schablone für Ober- und Unterseite gibt! Übertrage die Umrisse von Teil (A) mit Bleistift auf das **Sperrholzbrett (140 x 50 x 10 mm)**. Markiere die angegebenen Befestigungslöcher auf Ober- und Unterseite mit einem Vorstecher und bohre sie mit einem Ø 1,5 mm Bohrer ca. 6 mm tief. Säge die angezeichneten Ecken weg und brich alle Ecken und Kanten mit feinem Schleifpapier.
2. Bohre **Leiste (B)-(60 x 20 x 20 mm)** an beiden Stirnseiten im Mittel mit einem Ø 3,5 mm Bohrer ca. 12 mm tief.

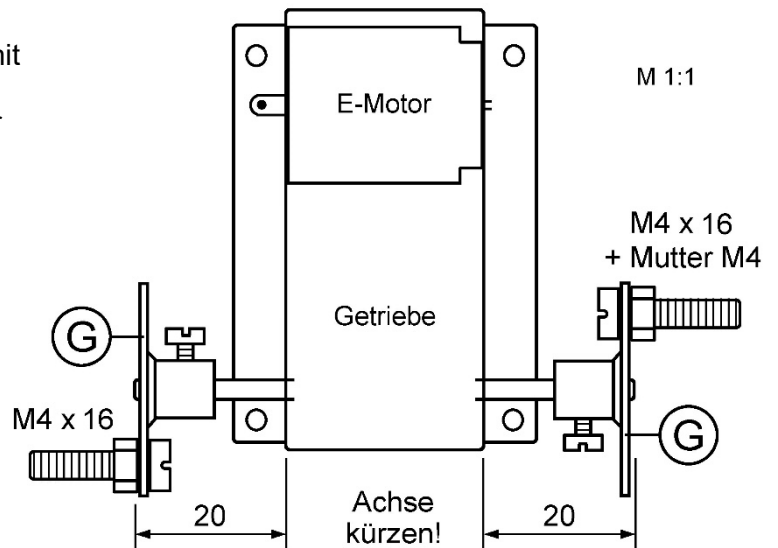


Zeichne die Lage der Leiste (B) auf der Unterseite von Brett (A) mit Bleistift ein und leime Leiste (B) an.

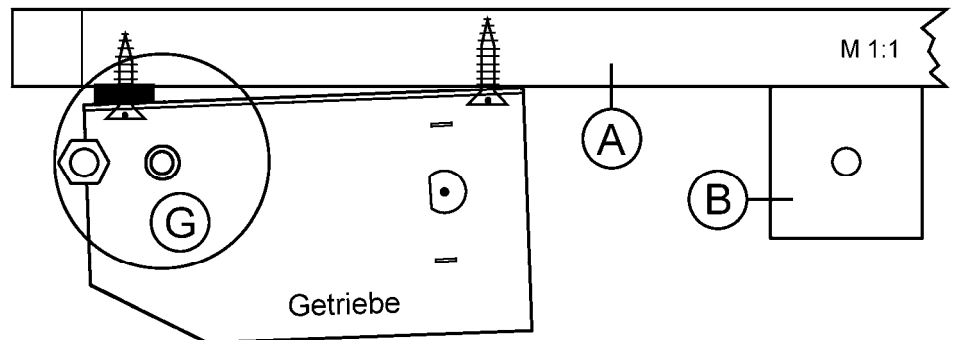
3. Übertrage die vier Beine (C + D) mit Hilfe der Schablonen auf die zwei **Sperrholzbrettchen (130 x 70 x 6 mm)** und bohre die angegebenen Löcher (Ø 3,5 mm / Ø 4 mm). Säge die Beine mit einem Laubsägebogen aus und schleife die Sägestellen, Ecken und Kanten etwas nach.
4. Der Kopf (E) und Schwanz (F) entstehen aus dem **Sperrholzbrett (130 x 130 x 4 mm)**. Bohre die Ø 3 mm Löcher, säge die zwei Teile mit dem Laubsägebogen aus und schleife die Sägestellen nach. Natürlich können an Stelle der vorgegebenen auch eigene Entwürfe für Kopf und Schwanz verwirklicht werden. In unseren Testklassen entstanden neben Katzen auch Hunde, Bären, Löwen, Kühe, Nilpferde, Elefanten, Dinosaurier, usw.
5. Nun sollten alle Holzteile bemalt bzw. lackiert werden. Wir empfehlen dazu Schulfarben, Plakoder Acryllacke. Gepunktete Linien auf den Schablonen deuten Bemalungsvorschläge an und können mittels Durchdrücken mit einem Kugelschreiber auf die Holzteile übertragen werden. Ziehe die durchgedrückten Linien mit Bleistift nach und bemale die Teile.

6. Kürze die **Antriebsachse** des Getriebes mit einem Hebelvorschneider so, dass sie beiderseits vom Gehäuse jeweils nur mehr **20 mm** herausragt und entgrate die Sägekanten mit einer Schlichtfeile.

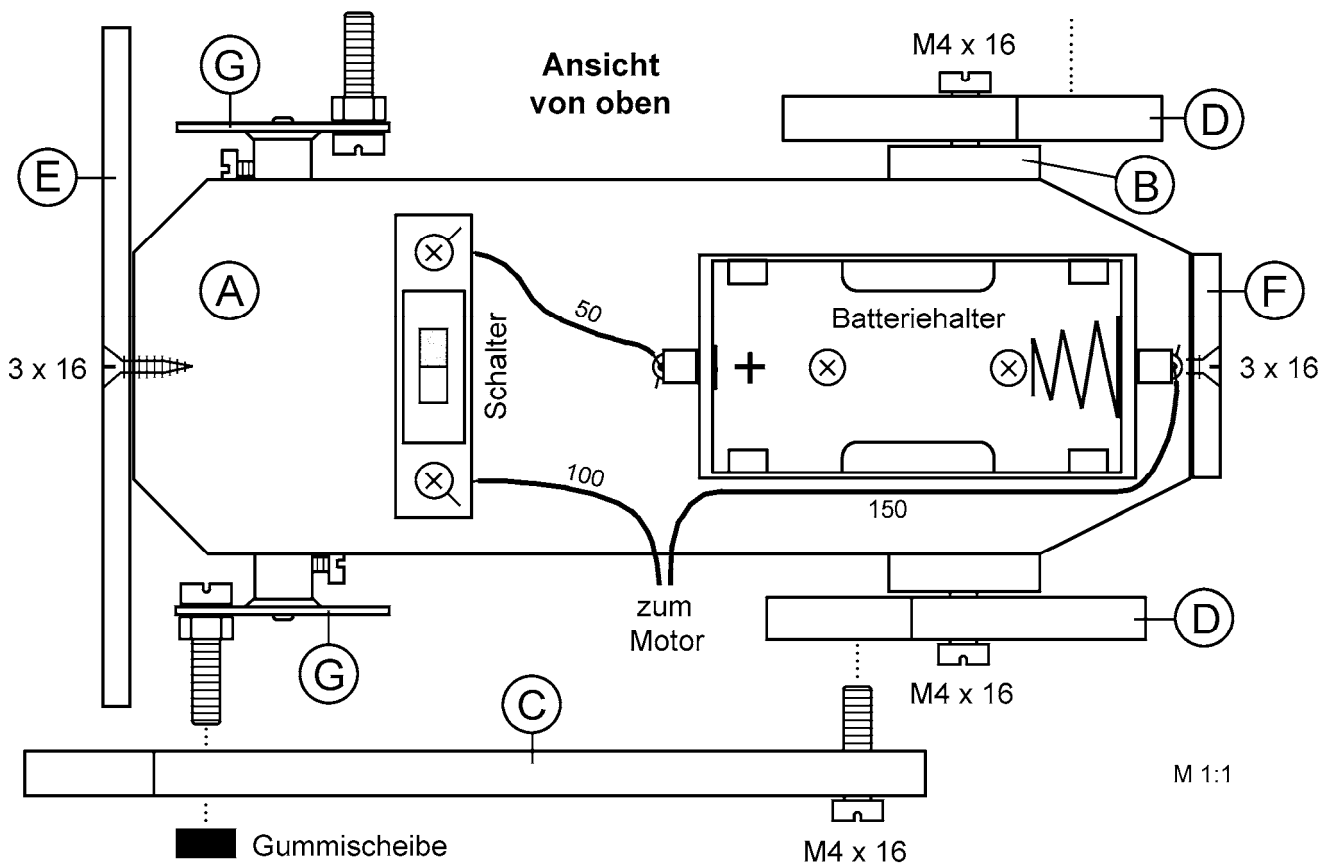
Befestige je eine Schraube M4 x 16 mm mit Mutter M4 an einem exzentrischen Loch der zwei Metall-Lochscheiben (G). Schraube dann die zwei Scheiben (G) so auf den Enden der Getriebeachse fest, dass die zwei Exzentrerschrauben um **180° versetzt** sind.



7. Montiere das Getriebe mit vier Spaxschrauben 3 x 12 mm an den vorgebohrten Löchern auf der Unterseite von Brett (A). Vorne werden zwei Gummischeiben beigelegt, um die Antriebsachse parallel zum Brett (A) ausrichten zu können.

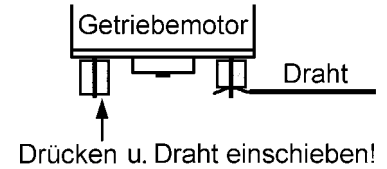


8. Schraube die zwei Hinterbeine (D) mit je einer Zylinderkopfschraube M4 x 16 mm locker an die Leiste (B). Schiebe die Vorderbeine (C) auf die Exzentrerschrauben der Lochscheiben (G) und fixiere sie mit je einer Gummischeibe. Verbinde schließlich die Vorder- und Hinterbeine mit je einer Schraube M4 x 16 mm so, dass sie noch beweglich bleiben.



9. Befestige den Batteriehalter mit zwei Spaxschrauben 3 x 12 mm an den vorgebohrten Löchern auf der Oberseite von Grundbrett (A).
 Der Schalter wird vorerst nur locker mit zwei Spaxschrauben 3 x 12 mm angeschraubt, um später noch die Anschlussdrähte einfädeln zu können.
 Schneide vier **5 mm lange Schlauchhülsen** vom beiliegenden Silikonschlauch und schiebe sie auf die zwei Anschlusslaschen der Batteriebox und des Getriebemotors.
 Zwicke **drei Drahtstücke** (150 mm, 100 mm, 50 mm) mit einem Seitenschneider vom beiliegenden Schaltdraht und isoliere alle Enden ca. 10 mm ab. Verlege das 150 mm lange Drahtstück direkt vom Minuspol der Batteriebox zum Motor und den kurzen Draht vom Pluspol der Batterie zum Schalter. Der 100 mm lange Draht wird vom Schalter zum Motor geführt.

An den Anschlusslaschen der Batteriebox und des E-Motors werden die Drahtenden mit Hilfe der Schlauchhülsen festgeklemmt.
 Beim Schalter werden die entsprechenden Drahtenden durch die Messingösen geschoben und dann mit den Spaxschrauben 3 x 12 mm befestigt.



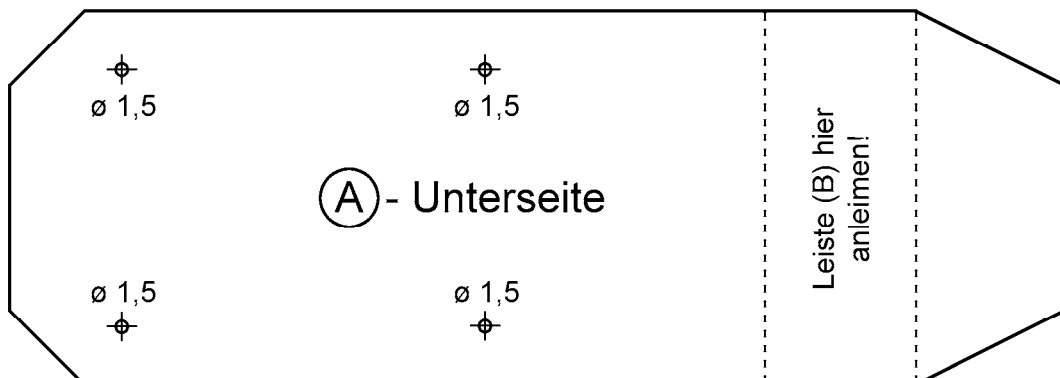
Öle die Motor- und Zahnradlager mit Nähmaschinenöl oder Silikonspray und setze eine 1,5 V Stabbatterie (Baby) in den Batteriekasten. Betätige den Schalter und teste die Funktion des Getriebes und der Beine. Läuft das Krabbeltier verkehrt, müssen die zwei Motoranschlüsse vertauscht werden.

10. Stich auf beiden Stirnseiten von Grundplatte (A) jeweils im Mittel ein Loch mit einem Vorstecher und befestige Kopf (E) und Schwanz (F) des Krabbeltiers mit je einer Spaxschraube 3 x 16 mm.
 Das Krabbeltier ist ein faszinierendes Bewegungsmodell, bei dem die schnelle Drehbewegung des Getriebemotors über Zahnräder, Exzenter und Gestänge in eine langsame Schreitbewegung umgewandelt wird.

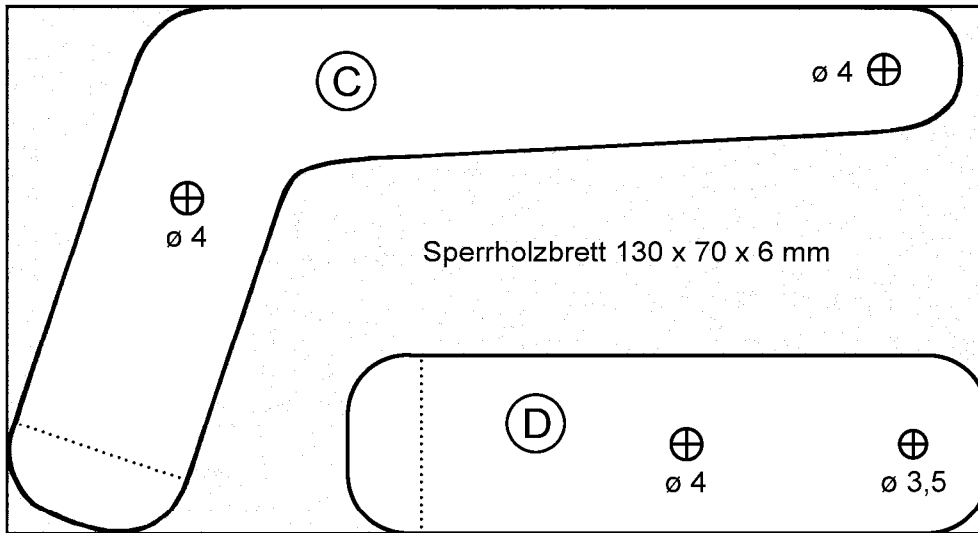
SCHABLONEN



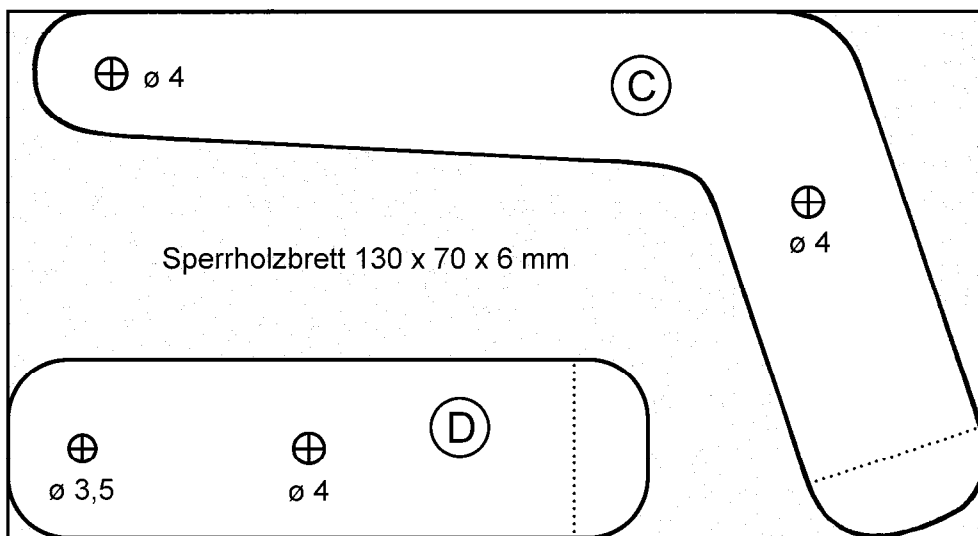
M 1:1



SCHABLONEN



M 1:1



Gepunktete Linien deuten
Bemalungsvorschläge an und
werden nicht ausgeschnitten!

